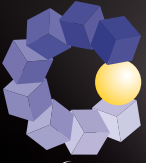


COMPAMED



Member of  MEDICALliance
DÜSSELDORF, GERMANY
13-16 NOVEMBER 2023

PRISMA

Das Magazin der
WILD Gruppe



AUSGABE 4 • 2023

PRISMA

OPTISCHE BIOPSIE IN ECHTZEIT.

WILD fertigt konfokales
Laserscanmikroskop
für VivaScope.

4

Business Development
unter neuer Führung.

6

Optimale Lichtverhältnisse
im OP schaffen.

7

▼ WILD
▼ PHOTONIC

DIE MEDIZINTECHNIK-COMMUNITY TRIFFT SICH WIEDER IN DÜSSELDORF.



Alexandra Roth
Projektleitung WILD Gruppe

Was bewegt die Medizintechnik-Branche? Wer sind die spannendsten Innovatoren? Auf der COMPAMED/MEDICA 2023 werden die neuesten Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Medizintechnik vorgestellt. Auch für die WILD Gruppe ist das die perfekte Gelegenheit, einem internationalen Fachpublikum unsere Leidenschaft für Innovationen und unsere Verpflichtung zu höchster Qualität zu präsentieren. Gemeinsam mit ACMIT und INSION teilen wir einen Messestand und arbeiten eng zusammen, um zukunftsweisende Lösungen für unsere Kund:innen zu entwickeln und umzusetzen.

USA nach Europa verlagert wurde - in die Hände von WILD, die eine stabile Serienfertigung garantiert. Damit können wir einen wesentlichen Beitrag leisten, um in Zukunft vielen Patient:innen unnötige Eingriffe zu ersparen. Mehr dazu erfahren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mit uns auf der COMPAMED - Halle 8a/Stand J19.

Wie viel Medtech-Expertise in unseren OP-Schwenkarmen und OP-Leuchten steckt, verrät Ihnen unter anderem Franz Aigner, unser neuer Head of Business Development der Unternehmensgruppe.



Manfred Gallé
Head of Business Unit Medical Technology WILD Gruppe

Eines dieser Kundenprodukte, nämlich das VivaScope 1500, stellen wir Ihnen auf der COMPAMED und in dieser PRISMA-Ausgabe gerne vor. Es ist das weltweit einzige konfokale Laserscanmikroskop, das eine rein optische Biopsie der lebenden menschlichen Haut in Echtzeit ermöglicht. Wir sind stolz darauf und freuen uns sehr, dass die Produktion dieses Gerätes aus den

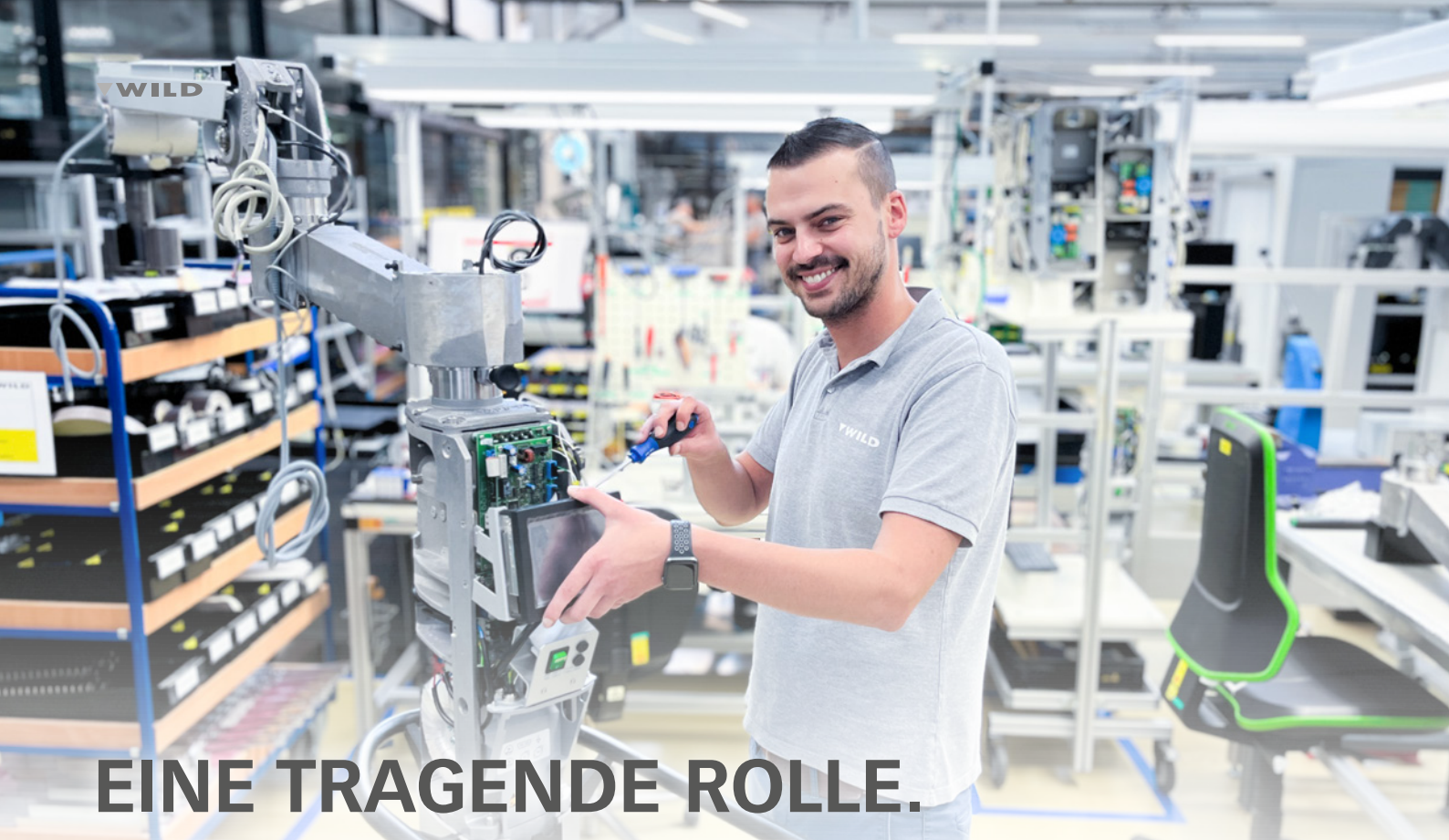
Die COMPAMED 2023 verspricht eine aufregende Zeit voller Inspiration zu werden.

Wir freuen uns auf einen intensiven Expertenaustausch mit Ihnen!

Alexandra Roth & Manfred Gallé



- 3** — Eine tragende Rolle.
- 4-5** — Das Fenster in die Haut.
- 6** — Er schlägt neue Töne an.
- 7** — Optimale Lichtverhältnisse im OP schaffen.
- 8** — Technologien von morgen erleben.



EINE TRAGENDE ROLLE.

Sie halten sich stets im Hintergrund und gehören doch zu den wichtigsten Komponenten moderner OP-Säle: Innovative Schwenkarme und Stative für hochqualitative Optiken und Mikroskope, mitentwickelt und produziert von WILD und PHOTONIC.

Die Integration bildgebender Verfahren, die Echtzeitbilder während der OP liefern, robotische Assistenzsysteme oder 3D-Visualisierungstechnologien. All diese Fortschritte in der technischen Ausstattung von OP-Sälen haben auch die Anforderungen an die Instrumente- und Geräteaufhängungen deutlich steigen lassen. Schwenkarme sind längst mehr als Positionierungshilfen, die Geräte flexibel und individuell im Raum ausrichten. Sie erleichtern die Arbeit der Chirurg:innen maßgeblich und tragen zu mehr Sicherheit in Operationssälen bei. „Mit ihrer anspruchsvollen Mechanik bzw. mechatronischen Konstruktion schaffen sie den Spagat zwischen 100%iger Stabilität bei maximaler Flexibilität und Reichweite. Denn während einer OP ist die präzise Position und ein Halten dieser unbedingt erforderlich. Entsprechend verlässlich müssen beispielsweise die Bremssysteme sein“, betont Manfred Gallé, Head of Business Unit Medical Technology der WILD Gruppe.

Gleichzeitig müssen Schwenkarme und Stative – obwohl sie hohe Lasten aufnehmen – leicht beweglich sein, damit sie dem chirurgischen Team jederzeit Bewegungsfreiheit ermöglichen. „Deshalb funktionieren heutige Stative wie Roboter. Sie merken sich Positionen und können diese präzise und auf Knopfdruck wieder anfahren. Das gibt zusätzliche Sicherheit und spart Zeit. Mehr noch: Das Stativ gleicht außerdem ungewollte Eigenschwingungen wie z.B. ein Zittern des Operateurs aus“, so Gallé.

Heutige Stative funktionieren wie Roboter. Sie merken sich Positionen und können diese präzise und auf Knopfdruck wieder anfahren.

Manfred Gallé, Head of Business Unit Medical Technology WILD Gruppe

Aufgrund dieser höchsten Anforderungen in punkto Stabilität, Flexibilität und Sicherheit sind bereits in der Montage absolute Präzision und eine Null-Fehler-Toleranz notwendig. Die WILD Gruppe garantiert beides und konnte sich als most-trusted

Partner führender Hersteller etablieren. Auch beim Re-Engineering mit dem Ziel, neue Produktfeatures in bestehende Stative zu integrieren, der Ersatzteilfertigung, der Elektronik und Software sowie der notwendigen Dokumentation zur erfolgreichen Zertifizierung der Geräte hat sich der Technologiepartner mit seiner Erfahrung und Expertise in

der Branche einen Namen gemacht. „Seit mehr als 20 Jahren entwickeln und produzieren wir im Kundenauftrag Stative und Schwenkarme für hochqualitative Optiken und Mikroskope, die essenziell für exakte Diagnosen und Eingriffe sind. Ursprünglich als reiner Auftragsfertiger, aber mittlerweile sind wir in vielen Projekten von Beginn an ins Engineering eingebunden“, so Franz Aigner, Head of Business Development der WILD Gruppe.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Manfred Gallé
Mail: manfred.galle@wild.at



DAS FENSTER IN DIE HAUT.

Das VivaScope 1500 ist das weltweit einzige konfokale Laserscannmikroskop zur tiefgehenden optischen Analyse der menschlichen Haut. Bei der Fertigung setzt VivaScope nun auf den Technologiepartner WILD.

Invasiv. Mitunter schmerzvoll. Und aufgrund langer Wartezeiten oft eine echte Nervenprobe. Jeder, der schon einmal ein auffälliges Muttermal untersuchen hat lassen, weiß um die Herausforderungen der mikroskopischen Begutachtung von entnommenem Gewebe zur Beurteilung pathogener Veränderungen. Doch es gibt eine Alternative zu diesem Verfahren und sie hat sich seit Jahren bewährt: die konfokale Laserscannmikroskopie. Diese rein optische Biopsie in Echtzeit ermöglicht Schicht für Schicht eine Reise in die Haut. Ihre zellulären Mikrostrukturen können in horizontal klar definierten „optischen Schnitten“ mit weniger als 5,0 µm Dicke Zelle für Zelle abgebildet werden. Das bildgebende Verfahren, das die unterschiedlichen Reflexionseigenschaften des Gewebes für sich nutzt, wird in der Medizin in vivo und ex vivo eingesetzt. Der Vorteil dieses nicht-invasiven Blicks in die Epidermis und die Dermis bis in das obere Stratum reticulare? Er ist schmerzfrei, unkompliziert und schnell.

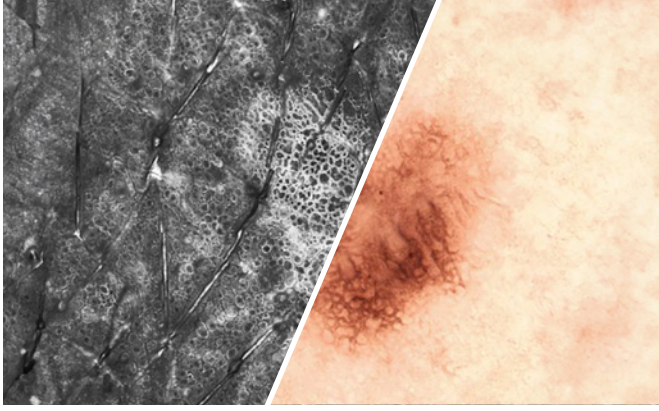
Das gilt für beide Varianten: Bei In-vivo-Untersuchungen durch die konfokale Laserscannmikroskopie bleibt dem Patienten eine schmerzhafte und potenziell nicht notwendige Gewebeentnahme erspart. Die Ergebnisse der Untersuchung liegen bereits nach nur wenigen Minuten vor. Obwohl dadurch in vielen Fällen eine Biopsie vermieden werden kann, bleiben Ex-vivo-Gewebeproben oft unverzichtbar. Doch auch hier kann mithilfe der konfokalen Laserscannmikroskopie entnommenes Gewebe nach lediglich minimaler Präparierung untersucht werden. Eine zeitnahe Beurteilung dieses Gewebes in horizontal exakt definierten optischen Schnitten ist unmittelbar nach der Exzision möglich. Wird eine solche Analyse während einer Operation zur Schnitt- randkontrolle zwischen pathogenem und gesundem Gewebe durchgeführt, kann eine weitere Operation überflüssig werden.

MEHR ALS 1.000 UNABHÄNGIGE STUDIEN

Aktuell liegen laut VivaScope über 1.000 unabhängige Studien vor, die die überragende Verlässlichkeit und Effizienz dieser Technologie beweisen. Eine 2022 veröffentlichte randomisierte klinische Studie an drei italienischen Referenzzentren mit 3.156 Patient:innen lieferte folgende Ergebnisse: „Durch die zelluläre Auflösung der VivaScope-Technologie konnte nahezu jede zweite Läsion als gutartig analysiert und damit vor einer Exzision bewahrt werden.“ Das entspricht einer Verringerung der unnötigen Exzisionen um 43,4 %.

In der Praxis hat sich der Einsatz konfokaler Laserscannmikroskopie ebenfalls bewährt. Weltweit setzen zahlreiche dermatologische Praxen und Kliniken auf das VivaScope 1500, das mit sehr kurzen Scanzeiten und einer hohen Auflösung überzeugt. Gefertigt wird es seit kurzem vom Technologiepartner WILD. „Die Entscheidung, die Produktion aus den USA zu uns nach Europa zu verlagern, hatte mehrere Gründe. Wir von WILD konnten mit unserer Optikkompetenz und großen Erfahrung in der industriellen Montage von komplexen Baugruppen für die Medizintechnik punkten. Auch unser Supply Chain Management sowie die Entwicklung eines stabilen, skalierbaren Montageprozesses haben überzeugt“, freut sich Manfred Gallé, Head of Business Unit Medical Technology, über das entgegengebrachte Vertrauen von VivaScope.

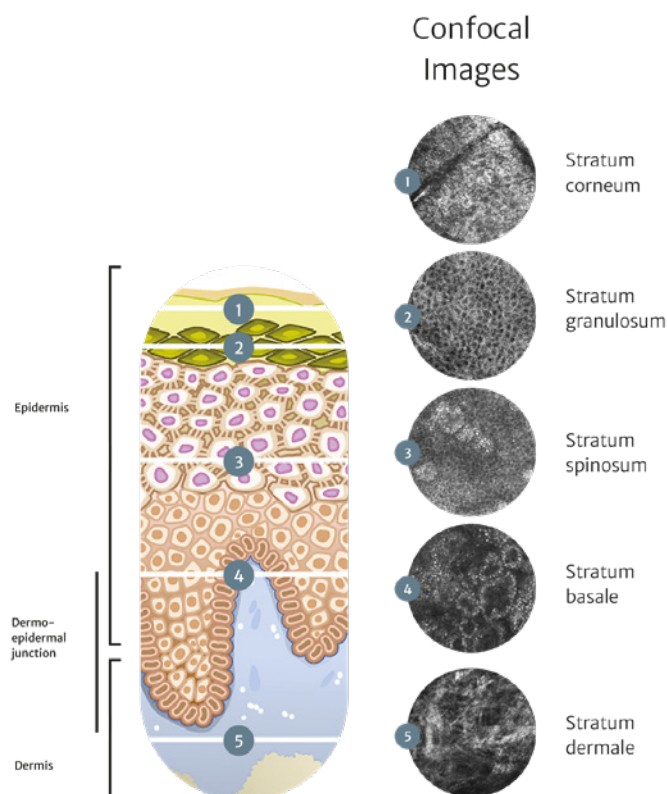




Das bestätigt auch Giuseppe Solomita, VivaScope Director Sales & Marketing: „Durch die umfassende Optik- und Montagekompetenz von WILD kann eine konstante und hohe Qualität dauerhaft angeboten werden. Die Tumoranalyse ist eine sehr ernst zu nehmende Angelegenheit. Deshalb ist es unser Anspruch, dem Arzt eine hochwertige Technologie und die beste Bildqualität zu liefern. Wir sind überzeugt, dass die Firma WILD unserem Anspruch mehr als gerecht wird.“

EIN 100 % STABILES PRODUKT

Beauftragt wurde WILD mit dem Management der kompletten Produktverlagerung. Abgewickelt hat man diese über den bewährten Product Transfer Management System-Prozess, der sicherstellt, dass alle wichtigen Parameter berücksichtigt werden und die Know-how-Träger aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Montage, SCM und Vertrieb von Anfang an die Verlagerung begleiten. „Im Zuge dieses Prozesses haben wir außerdem Verbesserungspotenziale erkannt, den Montageprozess entsprechend überarbeitet, neue Vorrichtungen entwickelt und einen neuen Prüfprozess eingeführt. In Summe können wir dadurch ein 100 % stabiles Produkt sicherstellen“,



ist WILD Projektleiterin Alexandra Roth überzeugt. Mehr noch: Mit WILD als Fertigungspartner ist VivaScope nun auch in der Lage, deutlich höhere Stückzahlen zu produzieren und dementsprechend am Markt aufzutreten. Die Weiterentwicklung künftiger Generationen soll ebenfalls mit Hilfe der Optikkompetenz der WILD erfolgen.

STEIGENDE ZAHL AN ANWENDUNGSGEBIETEN

Das Potenzial dieser Geräte ist jedenfalls groß. Es gibt unzählige Anwendungs- und Forschungsgebiete, in denen die konfokale Laserscanmikroskopie eingesetzt werden kann. Besonders gut geeignet ist sie für Vorsorgeuntersuchungen und der Diagnosestellung bei Hautkrebs oder Hautkrebsfrüherformen. Doch auch außerhalb der Dermatologie finden sich mittlerweile sieben Anwendungsgebiete im Ex-vivo-Bereich, darunter die Urologie und Organtransplantation.

Anwendung findet die Technik mit hervorragender Vergleichbarkeit der Bilder im Zeitverlauf darüber hinaus im therapeutischen Monitoring, bei Verbrennungen und Dermatitis sowie bei entzündlichen Krankheiten. Dadurch ist das VivaScope 1500 ideal für die kosmetische und medizinische Forschung. Zudem lässt sich die Untersuchung mittels VivaScope 1500 unkompliziert in den Praxisalltag integrieren. Denn die Anwendung ist denkbar einfach, sodass die Bilder vom medizinischen Fachpersonal übernommen werden können. Die Bildinterpretation obliegt jedoch dem behandelnden Dermatologen.

Vom einfachen Handling des VivaScope 1500 können Sie sich gerne auf der COMPAMED/MEDICA 2023 selbst überzeugen. Ausgestellt wird das Medizintechnikgerät sowohl am **Messestand von VivaScope (Halle 10/Stand H22)** als auch der **WILD Gruppe (Halle 8a/Stand J19)**.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Alexandra Roth

Mail: alexandra.roth@wild.at





ER SCHLÄGT NEUE TÖNE AN.

Vielseitig. Ausdrucksstark. In vielen Genres zu Hause. Was sein Lieblingsinstrument, die Trompete, auszeichnet, gilt auch für den neuen Head of Business Development Franz Aigner.

INTERN

6

Wie ist Ihre Sicht auf die Entwicklungsziele der WILD Gruppe?

„Ich sehe meine Rolle darin, unsere Kund:innen noch besser zu verstehen und sicherzustellen, dass wir ihr Vertrauen und ihre Bedürfnisse erfüllen. Daher werden wir die Analyse strategischer Kunden- und Marktsegmente weiter intensivieren und uns genau ansehen, was der jeweilige Kunde aus unserem sehr breiten Technologie- und Leistungsportfolio wirklich braucht und wie wir ihm den größten Mehrwert bieten. Unser neues CRM-System wird uns bei der Sammlung der Informationen und Planung unserer Aktivitäten unterstützen. Als Business Developer denke ich gleichzeitig auch wie ein Produkt- und Marketing-Manager. Das heißt, wir im Business Development sind dafür verantwortlich, dass wir in der Kommunikation unser Know-how auf den Punkt bringen, abstrahieren und zielgerichtete Botschaften formen, um so unsere 'technologischen PS' auf die Straße zu bringen.“

„Ich sehe meine Rolle darin, unsere Kund:innen noch besser zu verstehen und sicherzustellen, dass wir ihr Vertrauen und ihre Bedürfnisse erfüllen.“

Franz Aigner, Head of Business Development WILD Gruppe

Was macht den Reiz Ihrer neuen Aufgabe aus?

„Ich persönlich bin eher der Typ Pionier als Verwalter. Da kommt es mir entgegen, dass wir im Business Development Brücken bauen und die ersten Schritte darauf gehen. Bis dato habe ich mich fast ausschließlich auf die Medizintechnik konzentriert. Nun freue ich mich darauf, die gesamte Unter-

nehmensgruppe mit ihrer Vielzahl an Technologien und Kernkompetenzen als Ganzes ins Blickfeld zu rücken. Darin sehe ich eine große Chance, um noch weiter zu wachsen.“

Was sind in den nächsten Jahren die größten Herausforderungen und wo liegen die größten Potenziale?

„WILD und PHOTONIC sind in Märkten tätig, die nachhaltig und zukunftsorientiert sind sowie einen positiven Impact auf die Gesellschaft haben. Außerdem wachsen unsere Märkte stark und sie sind im Vergleich zu anderen Branchen nicht diesen starken wirtschaftszyklischen Schwankungen unterworfen. Die Herausforderung wird sein, sich auf die

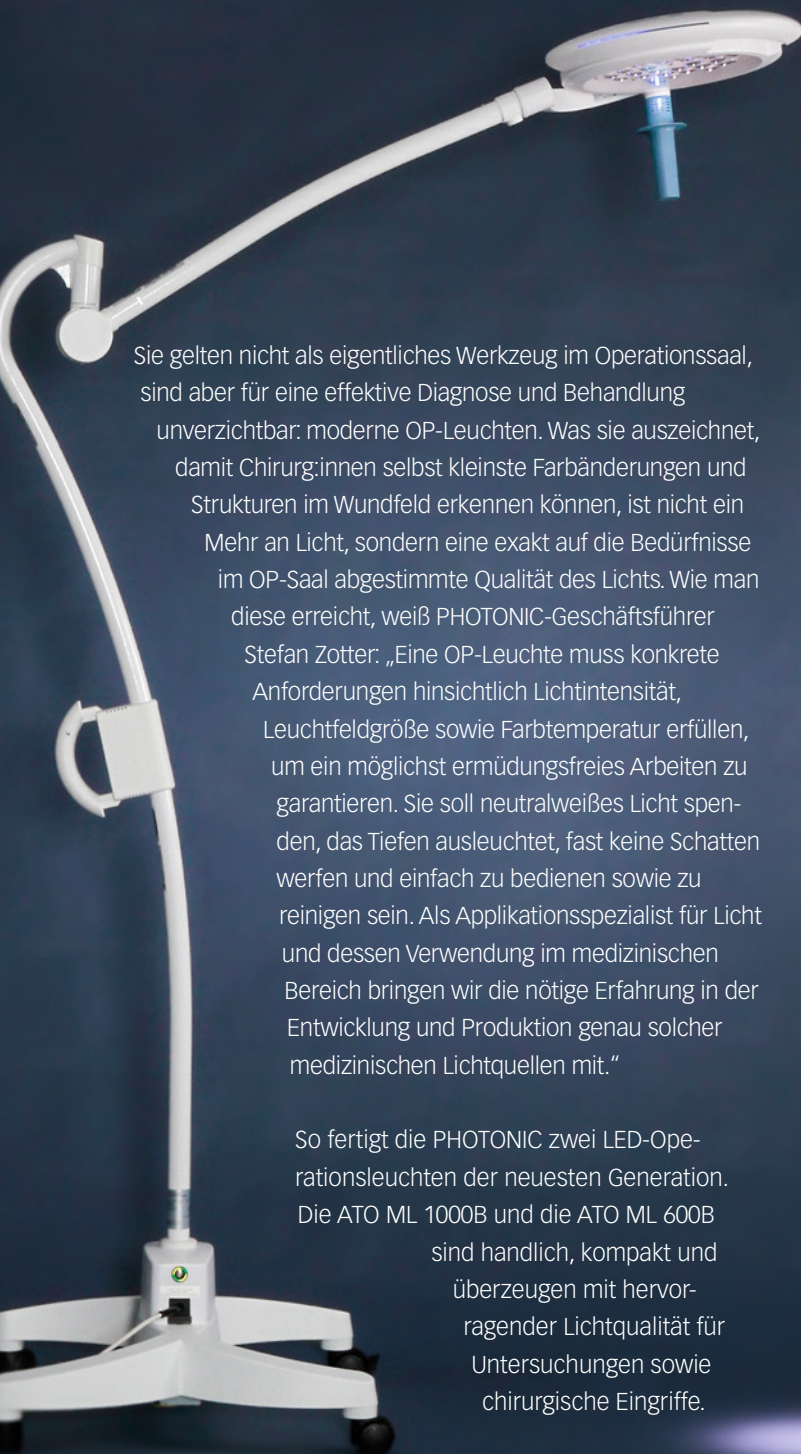
wesentlichen Themen zu konzentrieren und uns strukturell, personal- und organisationstechnisch so weiterzuentwickeln, dass wir der steigenden Komplexität in unseren Projekten gerecht werden.“

Wo finden Sie den Ausgleich zu Ihrer herausfordernden neuen Aufgabe?

„Musik ist für mich eine hervorragende Möglichkeit, um Stress abzubauen. Mit meiner Band auf der Bühne zu stehen gibt mir enorm viel Energie. Auch bei WILD-Feierlichkeiten ergibt sich dazu immer wieder die Gelegenheit.“

OPTIMALE LICHT- VERHÄLTNISSE SCHAFFEN.

Als Applikationsspezialist für Licht und dessen Anwendung im medizinischen Bereich ist die PHOTONIC der richtige Partner für die Entwicklung und Fertigung innovativer OP-Leuchten.



Sie gelten nicht als eigentliches Werkzeug im Operationssaal, sind aber für eine effektive Diagnose und Behandlung unverzichtbar: moderne OP-Leuchten. Was sie auszeichnet, damit Chirurg:innen selbst kleinste Farbänderungen und Strukturen im Wundfeld erkennen können, ist nicht ein Mehr an Licht, sondern eine exakt auf die Bedürfnisse im OP-Saal abgestimmte Qualität des Lichts. Wie man diese erreicht, weiß PHOTONIC-Geschäftsführer Stefan Zotter: „Eine OP-Leuchte muss konkrete Anforderungen hinsichtlich Lichtintensität, Leuchtfeldgröße sowie Farbtemperatur erfüllen, um ein möglichst ermüdungsfreies Arbeiten zu garantieren. Sie soll neutralweißes Licht spenden, das Tiefen ausleuchtet, fast keine Schatten werfen und einfach zu bedienen sowie zu reinigen sein. Als Applikationsspezialist für Licht und dessen Verwendung im medizinischen Bereich bringen wir die nötige Erfahrung in der Entwicklung und Produktion genau solcher medizinischen Lichtquellen mit.“

So fertigt die PHOTONIC zwei LED-Operationsleuchten der neuesten Generation. Die ATO ML 1000B und die ATO ML 600B sind handlich, kompakt und überzeugen mit hervorragender Lichtqualität für Untersuchungen sowie chirurgische Eingriffe.

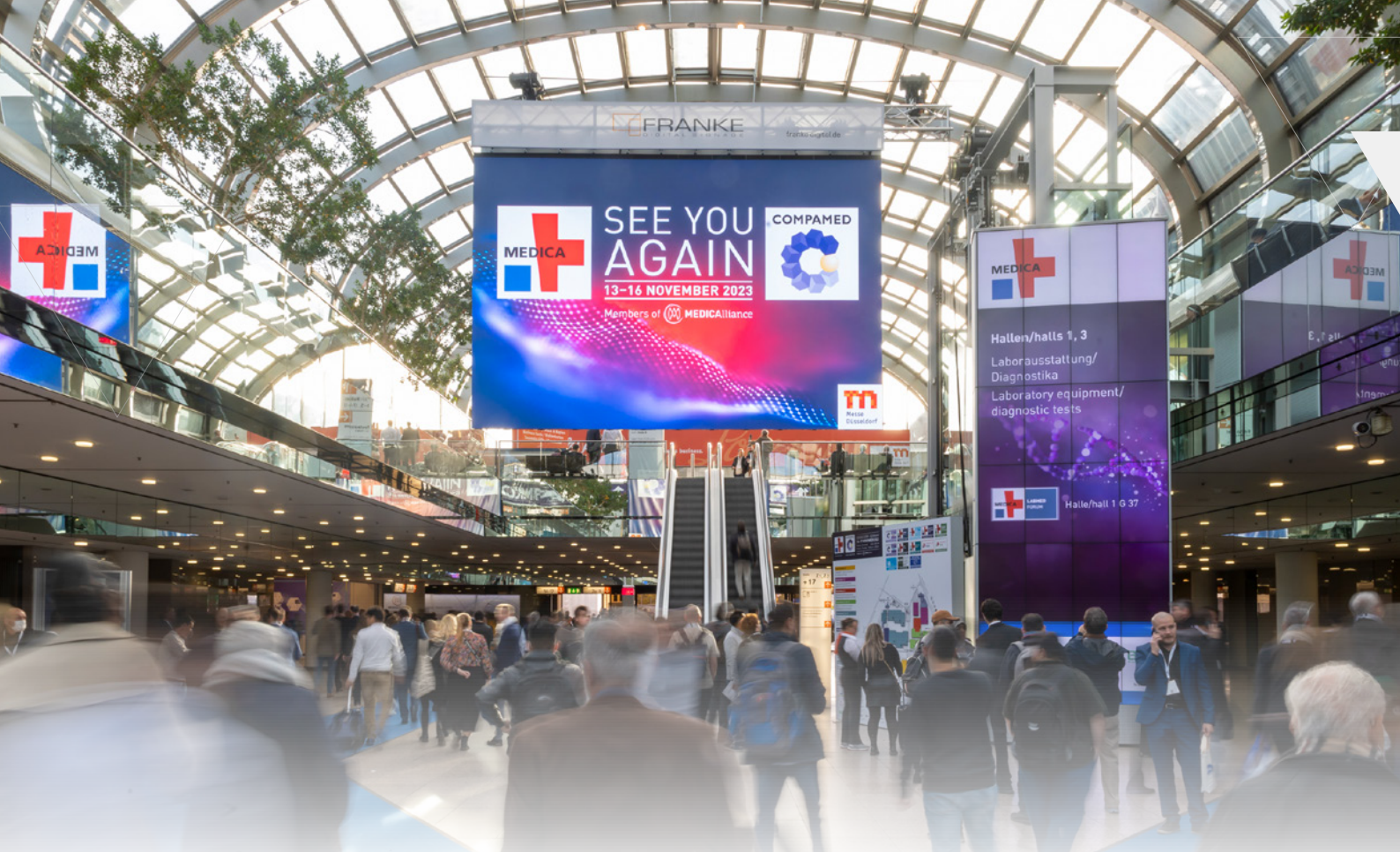
Dank eines speziell entwickelten Optikkonzepts bieten beide eine optimale Ausleuchtung des zu untersuchenden Bereichs. Sowohl wenn Chirurg:innen das Operationsfeld direkt vor Augen haben als auch bei minimalinvasiven Eingriffen, wenn sie über Monitore navigieren. Im ENDO-Mode wird das Licht auf ein Minimum reduziert, um störende Reflexionen am Bildschirm zu minimieren und den Fokus auf das Videosignal der Endoskop-Kamera zu setzen. Die Eingriffsstelle für das Assistenzpersonal bleibt dennoch gut sichtbar. „Man kann sich das so vorstellen, dass die Minimaleinstellung bei anderen Anbietern in diesem Marktsegment beispielsweise 50 % Helligkeit liefert, wir aber bereits bei 10 % beginnen“, erklärt Zotter.

Bei invasiven Eingriffen wiederum sorgen die innovativen OP-Leuchten mit einem hohen Farbwiedergabeindex sowie einer optimalen Tiefenausleuchtung für beste Sicht auf den Wundbereich. Beide Anforderungen in einem Gerät vereint können die wenigsten Hersteller abdecken. Zudem ermöglicht die innovative Anti-Aging-LED-Technologie einen wartungsarmen Einsatz über viele Jahre hinweg. „Selbst bei höheren Leistungen kann eine Lebensdauer von 50.000 h gewährleistet werden,“ bestätigt Zotter.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Stefan Zotter
Mail: zotter@photonic.at





TECHNOLOGIEN VON MORGEN ERLEBEN.

WILD ist wieder Teil der inspirierenden Medizintechnik-Community auf der COMPAMED/ MEDICA 2023 und präsentiert geballtes Netzwerkwissen und jede Menge Innovationen.

ME SSE

8 Unter dem Leitmotiv „Where healthcare is going“ gewährt die COMPAMED 2023 wieder einen faszinierenden Blick in die Zukunft der Medizintechnik. Führende Köpfe und Innovatoren aus diesem Bereich stellen neueste Entwicklungen sowie spannende Zukunftsaussichten vor. Mit dabei: WILD und PHOTONIC sowie ihre WIN-Netzwerkpartner INSION und ACMIT.

„Gemeinsam arbeiten wir daran, die Effizienz im Gesundheitswesen zu steigern, die Patient:innenerfahrung zu optimieren und die Art und Weise, wie Ärzt:innen arbeiten, zu verändern. Wir sind sehr stolz darauf, im Netzwerk Innovationen voranzutreiben, die das Leben der Menschen verbessern“, so Michaela Ulbing, Marketing-Verantwortliche der WILD Gruppe. Am gemeinsamen Messestand in der **Halle 8a/Stand J19**

präsentiert die Expertenrunde vom 13. bis 16. November neueste Technologien, Produkte und Best Practices aus den Bereichen Medical & Life Science, Labortechnik, In-Vitro-Diagnostik & Analytik sowie Beleuchtungstechnik und optische Systeme. Unter anderem das VivaScope 1500, das weltweit einzige konfokale Laserscannmikroskop zur tiefgehenden optischen Analyse der lebenden, menschlichen Haut. INSION gibt Einblick in seine Leistungen als führender Hersteller von monolithischen Mikrospektrometern und Spektro Sensoren für OEM-Anwendungen. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum ACMIT präsentiert sich als Brückenbauer zwischen Industrie und Forschung.

Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche!

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: WILD GmbH, Wildstraße 4, 9100 Völkmarkt, T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at

Für den Inhalt verantwortlich: CTO Wolfgang Warum

Redaktion: Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher

Fotos: WILD, PHOTONIC, Michaela Ulbing, VivaScope, Roman Huditsch Photography, Constanze Tillmann Photography, Adobe Stock

DIE WILD GRUPPE

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit den österreichischen Standorten Völkmarkt und Wernberg sowie Trnava (Slowakei) und PHOTONIC mit Sitz in Wien. Der Technologiepartner entwickelt und fertigt ausschließlich im Kundenauftrag optomechatronische Produkte für die Medizin- und Industrietechnik sowie optische Technologien. Rund 500 Mitarbeiter:innen sind überall dort gefragt, wo es auf Präzision und Verlässlichkeit ankommt und Innovationen stattfinden.